

# VERHALTENSKODEX

## STADLER SENSORIK CNC-TECHNIK GMBH

### 1 INHALT

---

1	Inhalt .....	1
2	Einleitung .....	1
2.1	Geltungsbereich .....	2
2.2	Erklärung zum Ethikgrundsatz .....	2
3	Arbeit .....	2
4	Gesundheit und Sicherheit.....	3
5	Umwelt.....	3
6	Ethik .....	4

### 2 EINLEITUNG

---

Dieser Verhaltenskodex der Stadler Sensorik CNC-Technik GmbH legt Standards fest, um Arbeitsbedingungen in unserem Unternehmen sowie in der Lieferkette zu schaffen, die sicherstellen, dass Arbeitskräfte mit Respekt und Würde behandelt werden und dass die Geschäftstätigkeit in einer ökologisch und ethisch verantwortungsvollen Art und Weise ausgeübt wird.

Als wichtigen Baustein des unternehmerischen Erfolgs sowie die personalisierte Reflexion des in uns gesetzten Vertrauens sehen wir unsere Mitarbeiter. Um unsere Mitarbeiter bei der eigenverantwortlichen Wahrnehmung der spezifischen Geschäftstätigkeiten zu unterstützen wurde dieser Verhaltenskodex als unternehmensinterne Basis zum Ethikgrundsatz erarbeitet.

Deutschfeistritz, im Juli 2017



Wilfried Stadler  
Geschäftsführung

Tanja Stadler  
Qualitätsmanagement

Viktoria Gabel  
Accounting

Valerie Gößler  
Personalmanagement

## 2.1 GELTUNGSBEREICH

Dieser Verhaltenskodex hat Gültigkeit für alle Mitarbeiter der Stadler Sensorik CNC-Technik GmbH und alle Organisationen die im Auftrag von Stadler Sensorik CNC-Technik handeln.

Wir erwarten von all unseren Lieferanten und Unterlieferanten dass der Inhalt dieses Kodex bewusst zur Kenntnis genommen wird und ihr Handeln den darin enthaltenen Standards entspricht. Die Mitarbeiter von Stadler sind dafür verantwortlich, den Inhalt dieses Kodex allen Lieferanten, Unterlieferanten und Organisationen die in einer Geschäftsbeziehung mit Stadler stehen, näher zu bringen. Jeder Mitarbeiter von Stadler soll den Inhalt dieses Kodex kennen und nach diesen Prinzipien handeln.

Der Verhaltenskodex der Stadler Sensorik CNC-Technik GmbH lehnt sich an internationale Standards für faires Business an.

## 2.2 ERKLÄRUNG ZUM ETHIKGRUNDSATZ

Viele unserer international tätigen Kunden sehen sich stark in ethischer Verantwortung insbesondere was die Auswirkungen auf die Umwelt, den umsichtigen Umgang mit natürlichen Ressourcen und die Einhaltung von Menschenrechten und menschwürdigen Arbeitsbedingungen betrifft.

Dieses Nachhaltigkeitsbestreben geht weit über die kundeneigenen Produktionsstätten hinaus und erstreckt sich auf die gesamte Lieferkette. Wir als Lieferant/Anbieter/Partner sind dazu angehalten diese Vorsätze bzw. dieses Bestreben in vollem Umfang zu unterstützen.

Von uns als Lieferant wird erwartet, sowohl die lokale Gesetzgebung als auch die Grundsätze der Verhaltenskodizes unserer Kunden einzuhalten. Weiters wird von uns erwartet diese Grundsätze auch in unserer Lieferkette zu kommunizieren und deren Einhaltung einzufordern. Wir sind auch schriftlich darüber informiert dass unsere Kunden sich in Ausnahmefällen das Recht vorbehalten die Geschäftsbeziehungen zu einem Lieferanten zu beenden, wenn dieser gegen die Grundsätze in den kommunizierten Verhaltensregeln verstößt. Für Rückfragen oder weiterführende Informationen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung!

## 3 ARBEIT

---

Stadler, zusammen mit seinen Lieferanten, verpflichtet sich, die Menschenrechte der Arbeitskräfte zu wahren und sie entsprechend dem Verständnis der internationalen Gemeinschaft mit Würde und Respekt zu behandeln. Dies gilt für alle Arbeitskräfte, einschließlich Zeit- und Wanderarbeiter, Werkstudenten, Leiharbeiter, fest angestellte Arbeitnehmer und für alle sonstigen Arten von Arbeitskräften. Es darf keine Zwangsarbeit, Knechtschaft (einschließlich Schuldknechtschaft) oder Pflichtarbeit, unfreiwillige Gefängnisarbeit, Sklavenarbeit oder Arbeit basierend auf Menschenhandel eingesetzt werden.

Der Einsatz von Kinderarbeit ist in jeder Phase des Fertigungsprozesses verboten. Die Wochenarbeitszeit darf die nach lokalem Recht geltende maximale Stundenzahl nicht überschreiten. In Übereinstimmung mit den lokalen Rechtsvorschriften sind von Arbeitskräften geleistete Überstunden mit einem höheren als dem normalen Stundensatz zu vergüten. Die den Arbeitskräften gezahlte Vergütung hat sämtlichen einschlägigen Gesetzen zur Entlohnung zu entsprechen, wozu auch Gesetze zum Mindestlohn, zu Überstunden und zu gesetzlich festgelegten Sozialleistungen gehören. Die brutale oder unmenschliche Behandlung von Arbeitskräften ist nicht zulässig, dazu gehören auch sexuelle Belästigungen, sexueller Missbrauch, körperliche Maßregelungen, mentale oder physische

Nötigung sowie verbale Angriffe. Dies gilt auch für die Androhung einer solchen Behandlung. Jegliche Art von Belästigung oder Diskriminierung aufgrund von Hautfarbe, Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, ethnischer Zugehörigkeit, Behinderung, Religion, politischer oder gewerkschaftlicher Zugehörigkeit oder Zivilstand ist unzulässig.

Arbeitskräften und/oder ihren Vertretern soll es möglich sein, mit der Unternehmensführung offen und ohne Angst vor Diskriminierung, Repressalien, Einschüchterung oder Belästigung zu kommunizieren und Ideen sowie Bedenken in Bezug auf Arbeitsbedingungen und Managementpraktiken vorzubringen.

## 4 GESUNDHEIT UND SICHERHEIT

---

Stadler und seine Lieferanten erkennen an, dass ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld nicht nur dazu beiträgt, arbeitsbedingte Verletzungen und Krankheiten zu minimieren, sondern darüber hinaus auch die Qualität der Produkte und Dienstleistungen, die Kontinuität der Produktion, die Mitarbeiterbindung und die Moral der Mitarbeiter verbessert. Sind Arbeitskräfte potenziellen Sicherheitsrisiken ausgesetzt, so sind diese Risiken durch eine geeignete Konstruktion, durch technische und verwaltungstechnische Kontrollmechanismen, vorbeugende Wartung, sichere Arbeitsverfahren und durch regelmäßige Sicherheitsschulungen zu überwachen. Können die Gefahren durch solche Maßnahmen nicht adäquat überwacht werden, ist den Arbeitskräften eine angemessene, gut instand gehaltene, persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung zu stellen.

Arbeitskräfte sind zu ermutigen, Sicherheitsbedenken vorzubringen. Potenzielle Notfallsituationen und –ereignisse sind zu ermitteln und zu bewerten. Ihre Auswirkungen sind durch die Einführung von Notfallplänen und Verfahren zur Reaktion auf Notfälle zu minimieren. Dazu gehören u. a.: Meldung von Notfällen, Benachrichtigungen der Arbeitskräfte und Evakuierungsmaßnahmen, Schulungen und Notfallübungen für Arbeitskräfte, geeignete Brandmelde- und Löscheinrichtungen, angemessene Fluchtwege und Rettungspläne. Dabei soll der Schwerpunkt dieser Pläne und Verfahren die Minimierung der Schädigung von Leben, Umwelt und Sachwerten sein.

Es müssen Verfahren und Systeme vorhanden sein, mit denen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten verhindert werden. Den Arbeitskräften sind jederzeit verfügbare, saubere Sanitäreinrichtungen sowie Trinkwasser bereitzustellen. Den Arbeitskräften sollen geeignete Schulungen zu Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz geboten werden.

## 5 UMWELT

---

Stadler und seine Lieferanten erkennen an, dass der verantwortungsvolle Umgang mit der Umwelt ein integraler Bestandteil in der Herstellung von Produkten ist. Beim Fertigungsprozess sind negative Auswirkungen für die Gemeinschaft, die Umwelt und die natürlichen Ressourcen zu minimieren und gleichzeitig die Gesundheit und die Sicherheit der Öffentlichkeit zu schützen.

Der Einsatz von Ressourcen und die Erzeugung von Abfall jeder Art, einschließlich Wasser und Energie, sind zu reduzieren oder zu vermeiden, entweder direkt am Ort des Entstehens oder durch Verfahren und Maßnahmen, wie die Änderung der Produktions- und Wartungsprozesse oder der Abläufe im Unternehmen, die Verwendung alternativer Materialien, Einsparungen, Recycling und die Wiederverwendung von Materialien. Chemikalien oder andere Materialien, die bei ihrer Freisetzung in die Umwelt eine Gefahr darstellen, sind zu ermitteln und so zu handhaben, dass beim Umgang mit

diesen Stoffen, der Beförderung, Lagerung, Nutzung, beim Recycling oder der Wiederverwendung und bei ihrer Entsorgung die größtmögliche Sicherheit gewährleistet ist.

Eine systematische Herangehensweise, um (ungefährlichen) Festabfall zu ermitteln, zu handhaben, zu reduzieren und verantwortungsvoll zu entsorgen oder zu recyceln ist einzusetzen. Alle geltenden Gesetze, Regelungen und Kundenvorgaben hinsichtlich des Verbots oder der Beschränkung spezifischer Substanzen in Produkten oder beim Fertigungsprozess sind einzuhalten. Wirtschaftliche Lösungen, um die Energieeffizienz zu verbessern und ihren Energieverbrauch und die Treibhausgasemissionen zu minimieren, sind anzustreben und zu integrieren.

## 6 ETHIK

---

Stadler, seine Lieferanten und ihre Beauftragten haben zur Erfüllung ihrer gesellschaftlichen Verpflichtungen und für eine erfolgreiche Positionierung am Markt die höchsten ethischen Standards einzuhalten. Bei allen Geschäftsaktivitäten sind höchste Integritätsstandards zugrunde zu legen.

Beim Verbot aller Formen von Bestechung, Korruption, Erpressung und Unterschlagung soll eine Null-Toleranz-Politik verfolgt werden. Alle Geschäftsabläufe sollten transparent und in den Geschäftsbüchern und Unterlagen korrekt wiedergespiegelt sein um die Einhaltung der geltenden Antikorruptionsgesetze zu gewährleisten. Bestechungsgelder oder sonstige Mittel zur Erlangung eines unzulässigen oder unangebrachten Vorteils dürfen weder versprochen, angeboten, genehmigt, gezahlt/angewendet oder angenommen werden. Dieses Verbot bezieht sich auch auf das Versprechen, das Angebot, die Genehmigung, die Gewährung oder Annahme geldwerter Zuwendungen, sowohl direkt als auch indirekt durch Dritte, mit dem Ziel, ein Geschäft zu erhalten oder aufrechtzuerhalten, ein Geschäft an eine Person zu vermitteln oder anderweitig einen unzulässigen Vorteil zu erlangen.

Die Normen der fairen Geschäftstätigkeit, fairen Werbung und des fairen Wettbewerbs sind einzuhalten. Es müssen geeignete Mittel zur Verfügung stehen, um Kundeninformationen zu schützen. Es muss eine Strategie vorhanden sein, die in angemessener Weise sicherstellt, dass Tantal, Zinn, Wolfram und Gold in den Produkten, die hergestellt oder geliefert werden, nicht direkt oder indirekt zur Finanzierung oder Unterstützung bewaffneter Gruppen dient, die sich in der Demokratischen Republik Kongo oder in angrenzenden Ländern schwerer Menschenrechtsverletzungen schuldig machen. Es soll bezüglich der Herkunft und der Überwachungskette dieser Mineralien gebührende Sorgfalt gewaltet lassen werden und diese Sorgfaltsmaßnahmen sollen auf Verlangen offengelegt werden können.